

Rolf Oerter / Erich Weber (Hrsg.)

Der Aspekt des Emotionalen in Unterricht und Erziehung



Verlag Ludwig Auer Donauwörth

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
-------------------	----

I. Grundlegung

<i>Rolf Oerter: Was sind Emotionen? Sozialwissenschaftliche Erklärungsversuche und Befunde</i>	15
--	----

1. Emotionen und Regulation	16
1.1 Verhaltens- und Organregulation durch Emotionen	17
1.2 „Gefühl und Verstand“ — Zum Verhältnis kognitiver und affektiver Anteile am Verhalten	20
1.3 Emotionale Regulation in Gruppen	28
2. Emotionen als Basis für Entwicklung	36
2.1 Die Rolle der Emotion im psychoanalytischen Entwicklungskonzept	37
2.2 Emotion und Persönlichkeitsentwicklung	42
3. Emotionales Lernen im Sozialisationsprozeß	55
3.1 Aufbau von Emotionen durch Konditionierung und Verstärkung	55
3.2 Höhere Formen des emotionalen Lernens	59
3.3 Kulturelle und subkulturelle Unterschiede	65

<i>Erich Weber: Emotionalität und Erziehung (Ein pädagogischer Orientierungsversuch)</i>	69
--	----

Vorbemerkung	69
------------------------	----

1. Was verstehen wir unter Emotionalität und Erziehung?	70
1.1 Emotionalität	70
1.2 Erziehung	73
2. Unterschiedliche Bewertung der Emotionalität	75
2.1 Prinzipielle Gegenpositionen	75
2.2 Historischer Rückblick	76

3. Emotionale Grundlagen der Erziehung	91
3.1 Emotionale Bedingungen für die Möglichkeit von Erziehung	91
3.2 Die emotionale „pädagogische Atmosphäre“ und die erzieherischen Interaktionen	94
3.3 Emotionale Fundierung der moralischen Erziehung	98
4. Aufgaben und Möglichkeiten einer emotionalen Erziehung	102
4.1 Mündigkeit und Emotionalität	102
4.2 Spezielle Aufgaben der emotionalen Erziehung	107
4.3 Lernprozesse und Lernhilfen im emotionalen Bereich	114

II. Emotionales Verhalten in Erziehung und Unterricht

<i>Jutta Klinkers: Das Verhältnis von Emotion und Kognition in psychoanalytischer Sicht</i>	129
---	-----

1. Verschränkung von emotionaler und kognitiver Bildung im familialen Sozialisationsprozeß	132
2. Bedürfnis, Emotion und Kognition in der Institution Schule	137
3. Das Auseinanderfallen von Emotion und Kognition als gesellschaftliches Problem	146

<i>Peter Schäfer: Schachters kognitive Theorie der Emotion und ihre Bedeutung für den Unterricht</i>	150
--	-----

1. Die frühen physiologischen Theorien	150
1.1 James' periphere Theorie der Emotion	150
1.2 Cannons zentrale Theorie der Emotion	151
2. Die theoretischen und experimentellen Grundlagen des Schachterschen Ansatzes	152
2.1 Schachters Theorie der Interaktion von kognitiven und physiologischen Zuständen	152
2.2 Experimentelle Überprüfung	154
2.3 Kritik an Schachters Theorie	156

3. Anwendungsmöglichkeiten der Theorie im Unterricht	158
3.1 Beispiel: Unterricht in der letzten Stunde	158
3.2 Beispiel: Der schlechte Schüler als Störer	160

*Sigmund Gehlert: Emotion als interner Konflikt
(Am Beispiel der Prüfungsangst)* 164

1. Der Konflikt zwischen Ausbildung und Auslese	164
2. Definitionsfragen	165
3. Angstmodelle	168
3.1 Das Triebmodell von <i>Spence</i> und das Habit-Interferenzmodell von <i>Mandler</i> und <i>Sarason</i>	168
3.2 Annäherungs- und Vermeidungsmodelle: Die Theorie der Leistungsmotivation von <i>Heckhausen</i> und die Theorie zur ängstlichen Persönlichkeit von <i>Turner</i>	171
4. Probleme der Angstdiagnostik	175
5. Pädagogisch relevante Ergebnisse der Angstforschung	179
5.1 Das <i>Yerkes-Dodsonsche</i> Gesetz	179
5.2 Forschungen zur Prüfungsangst	179
6. Konsequenzen für die Erziehung	182

Reinhard Andreas: Emotion und sozialer Konflikt in Schule und Unterricht 184

1. Einleitung	184
2. Zur Begriffsbestimmung	185
2.1 Zum Konfliktbegriff	185
2.2 Rolle und Interaktion	187
2.3 Konfliktverlauf und Emotion	189
3. Konfliktfeld Schule	193
3.1 Phänomenologie	193
3.2 Erklärungsmodelle für Schulkonflikte	193

4. Konflikt und Emotion im Unterricht	198
4.1 Schülermotivation und Disziplin	198
4.2 Lehrerrolle und Emotionalität	201
5. Konfliktfähigkeit	205

Horst Domke: Unterricht als gestörte Kommunikation 209

1. Terminologische Anmerkungen	209
2. Interaktion als Austausch	209
3. Unterrichtliche Kommunikation als „gestörte“ Kommunikation	212
4. Der Diskurs als Form mündiger Austragung von Konflikten	219

Erich Weber: Der Aspekt des Emotionalen in der pädagogischen Stilforschung (unter besonderer Berücksichtigung der Unterrichtsstile) 224

1. Vorbemerkungen (zur Terminologie und Fragestellung)	224
2. Globale Forschungsansätze	225
2.1 K. Lewin und H. H. Anderson	225
2.2 Kritisches zur globalen Stilforschung	226
3. Analytische Forschungsansätze	229
3.1 Zur Methode	229
3.2 Emotionale Einzelmerkmale	230
3.3 Emotionale Merkmalsdimension	233
3.4 Kombination von Merkmalsdimensionen	235
4. Abschließende pädagogische Bemerkungen (Zur Bewertung, Kontrolle und Veränderung des Erzieher-/Lehrerverhaltens)	240

Werner Hopf / Achim Zimmermann: Gruppe und emotionale Erziehung 245

Vorbemerkungen	245
--------------------------	-----

1. Die emotionale Struktur der Gruppe	247
1.1 Faktoren der emotionalen Struktur	248
1.2 Formen der Interaktion	251
2. Soziometrische Verfahren zur Erfassung der emotionalen Struktur	254
3. Zur Realisierung gruppenpädagogischer Intentionen	256
3.1 Interaktionsformen im gegenwärtigen Unterricht	256
3.2 Realisierungsformen gruppenpädagogischer Intentionen	259

III. Curriculare Anregungen

<i>Werner Hopf: Emotion und Qualifikation</i>	269
1. Zur Programmatik emotionaler Erziehung	270
2. Konfrontationen	273
3. Qualifikationen und emotionale Dimension	278
3.1 Technologische Entwicklung und Qualifikation	278
3.2 Veränderungen im Schulsektor	281
3.3 Das Interesse an der emotionalen Dimension	286
 <i>Lutz Mauermann: Emotionale Lernziele in der Unterrichtsplanung</i>	 296
Vorbemerkung	296
1. Zur Analyse von Lernzielen im emotionalen Bereich	297
1.1 Emotionsrelevante Lernziele für die Schule	298
1.2 Klassifikationsversuche	302
1.3 Operationalisierungsprobleme	308
2. Methodische Anregungen aus der Arbeit von <i>Raths, Harmin & Simon: Values and Teaching</i>	312
2.1 Theoretische Grundlagen	312
2.2 Praktische Konsequenzen	316
2.3 Diskussion des Ansatzes	317

3. Zur Überprüfung emotionaler Lernergebnisse	324
3.1 Vorhandene Instrumente	324
3.2 Mögliche Techniken	326
Zusammenfassung	331
Anhang	333

Reinhard Andreas: Neuere Konzepte zur Erziehung emotionalen Verhaltens 340

1. Affektives Lernen am Modell	340
2. Spielen in der Schule	343
3. Rollenspiel und affektives Lernen	345
4. Aggressions- und Konflikttraining	348

Literaturverzeichnis 353